

## INHALTSVERZEICHNIS

### EINLEITUNG

Falscher und wahrer Sinn eines Titels

I. Der falsche Sinn . . . . .	15
II. Der wahre Sinn . . . . .	16
III. Die Zeitgemäßheit dieser Studie . . . . .	18
IV. Chancen und Risiken dieser Studie . . . . .	19

### ERSTER TEIL

#### VON DER FREIEN GEFÄHRTENSCHAFT ZUM APOSTOLISCHEN VERBAND

##### 1. KAPITEL

NOVEMBER 1538

Zehn Gefährten bieten sich dem Papst für jede Art von Sendung in die ganze Welt an

1. Erster Empfang bei Paul III. (April 1537) . . . . .	27
2. Die Weihen in Venedig (Juni 1537) . . . . .	28
3. Missionarische Tätigkeit an den oberitalienischen Universitäten . . . . .	29
4. Ignatius, Laínez und Faber in Rom (Oktober 1537) . . . . .	30
5. Die Gefährten leben in Rom wieder als Gruppe . . . . .	31
6. Die Übergabe an den Papst im November 1538 . . . . .	32

##### 2. KAPITEL

DIE CHRISTENHEIT ZUR ZEIT PAULS III.

1. Rom, der Papst und die Kardinalskurie . . . . .	40
2. Die weltlichen Fürsten . . . . .	45
3. Das Volk in der Christenheit des 16. Jahrhunderts . . . . .	49
Das Geld . . . . .	50
Die Kultur . . . . .	52
Ungenügende Unterweisung im Glauben . . . . .	53

##### 3. KAPITEL

WER SIND DIESE GEFÄHRTEN?

1. Die Gruppe von Paris . . . . .	59
Ignatius von Loyola . . . . .	59
Peter Faber . . . . .	65

Franz Xaver . . . . .	67
Simon Rodrigues de Azevedo . . . . .	69
Diego Laínez . . . . .	70
Alonso Salmerón . . . . .	71
Nicolás Bobadilla . . . . .	71
2. Die Gelübde auf dem Montmartre . . . . .	72
3. Ein fehlgeschlagener Versuch: Jerónimo Nadal . . . . .	75
4. Iñigos Reise nach Spanien und Venedig . . . . .	76
5. Drei neue Gefährten in der Pariser Gruppe . . . . .	80
4. KAPITEL	
DIE BERATUNGEN VON 1539	
1. Gründe, Ziel und Verfahren . . . . .	86
2. Erste Frage: Sollen wir zusammenbleiben? . . . . .	88
3. Zweite Frage: Sollen wir einem aus uns Gehorsam leisten? . . . . .	89
4. Die Fortsetzung der Beratung . . . . .	94
Erster Teil der Bestimmungen . . . . .	94
Zweiter Teil der Bestimmungen – Bobadillas Weigerung . . . . .	95
Dritter Teil der Bestimmungen . . . . .	98
5. Plante Ignatius schon 1537 eine Ordensgründung? . . . . .	99
5. KAPITEL	
ERSTE AUSENDUNGEN – DIE »PRIMA INSTITUTI SUMMA« –	
IGNATIUS GENERALOBERER	
1. Die ersten päpstlichen Sendungen . . . . .	105
2. Die erste »Formula« der Gesellschaft Jesu . . . . .	108
3. Die schwierige offizielle Approbation . . . . .	114
4. Die Wahl des Ignatius zum Generalobern . . . . .	118
Die »Constitutiones« von 1541 . . . . .	119
Eine dramatische Wahl . . . . .	119
Die feierliche Profeß der zehn Gefährten . . . . .	122

## ZWEITER TEIL

### WERDEN UND WACHSEN EINER MISSIONARISCHEN GEMEINSCHAFT

#### 1. KAPITEL

##### »WOHIN DER STELLVERTRETER CHRISTI UNS SENDEN WIRD«

1541 . . . . .	132
1542 . . . . .	134
1543 . . . . .	136
1544 . . . . .	138
1545 . . . . .	141

1546	145
1547	148
1548	153
1549	159
1550	164
1551	169
1552	176
1553	185
1554	194
1555	204
1556	215

## 2. KAPITEL

### DIE KONSTITUTIONEN

#### APOSTOLISCHE PLANUNG? – SAMMLUNG VON ERFAHRUNGEN? –

#### LEITFADEN FÜR DIE »SENDUNG«?

1. Die Etappen eines langen Weges	233
1. Etappe (1539–1541): Die »ersten Väter« arbeiten gemeinsam	233
2. Etappe (1541–1547): Ignatius arbeitet allein an den Konstitutionen	236
3. Etappe: Die drei entscheidenden Jahre (1547–1550) – Ignatius arbeitet mit Polanco zusammen	241
4. Etappe: Die »Schwelle« von 1550/51	245
5. Etappe (1551–1556): Ignatius und Polanco verbessern den Text »A« – Gleichzeitig werden die Konstitutionen »erklärt«	249
Die Arbeit an den Konstitutionen	250
Die Sammlungen der Regeln	253
Wollte Ignatius die Konstitutionen drucken lassen?	256
Die Erklärung der Konstitutionen und Regeln	257
Die Reaktionen	264
2. Die Gesellschaft Jesu im Licht der Konstitutionen	266
Die Konstitutionen im Ganzen der grundlegenden Texte der Gesellschaft Jesu	267
Die charakteristische Bewegung der Konstitutionen	268
Der Sinn der »Leitbilder«	273

## DRITTER TEIL

### BILANZ DER IGNATIANISCHEN JAHRE DER GESELLSCHAFT JESU

#### 1. KAPITEL

##### DIE BILANZ POLANCOS – IHRE KRITISCHE ANALYSE

1. Polancos Bilanz . . . . . 289
2. Die wirkliche Situation . . . . . 291  
Die Statistiken der Mitglieder der Gesellschaft und die  
verschiedenen »Grade« der Zugehörigkeit zum »Corpus  
Societatis« . . . . . 291  
Das Ansehen der Gesellschaft Jesu im Jahr 1556 und ihre  
Gegner . . . . . 293  
Die »zwölf Provinzen« . . . . . 296

#### 2. KAPITEL

##### DIE KRISE VON 1556 BIS 1558

1. Zwei Generalvikare . . . . . 300
2. Bobadilla betritt die Bühne . . . . . 302
3. Die Wendung bei Paul IV.  
Drohungen über den Konstitutionen . . . . . 306
4. Der Schiedsspruch des Kardinal Carpi –  
Bobadillas Niederlage . . . . . 310
5. Die Generalkongregation von 1558 . . . . . 315  
Wer werden die Wähler sein? . . . . . 315  
Wer wurde zum Delegierten gewählt? . . . . . 316  
Die Wahl des Generalobern . . . . . 317  
Prüfung und Approbation der Konstitutionen . . . . . 321  
Die Beiträge der ersten Generalkongregation . . . . . 322  
Die letzten Ausschläge der Krise . . . . . 328

#### 3. KAPITEL

##### DER SINN DER KRISE VON 1556–1558

1. Die Krise und das Verhalten des Ignatius  
von 1541 bis 1556 . . . . . 338
2. Die Tätigkeit der Gefährten in den Jahren 1556–1558 . . . 339
3. Die Krise von 1556–1558 in der Geschichte der  
Gesellschaft Jesu . . . . . 344

## VIERTER TEIL

### DIE »REGIERUNGSKUNST« DES IGNATIUS VON LOYOLA

#### 1. KAPITEL

##### GETRAGEN VON DER VEREINIGUNG MIT GOTT

1. »Die Urkirche« und die »Kraft des Wortes Gottes« . . . . . 353
2. Die Spiritualität des »Werkzeugs Gottes« . . . . . 355
3. Das weltumspannende Gebet . . . . . 357
4. Das Gebet des Generals Ignatius und das Gebet  
der Gefährten . . . . . 358

#### 2. KAPITEL

##### WIE GOTT WILL

1. Eine grundsätzliche Feststellung . . . . . 361
2. Die »Zeichen Gottes« . . . . . 365
3. Die Erfahrung – Lehrmeisterin des Lebens . . . . . 372
4. Klärung, Auswertung, Ausführung der »Zeichen Gottes« . 374

#### 3. KAPITEL

##### MENSCHLICHE BEZIEHUNGEN

1. Vorrang der persönlichen Beziehungen vor Fragen  
der Strukturen . . . . . 378
2. Die Beziehungen des Generals Ignatius zu einzelnen  
Personengruppen . . . . . 381  
Die »ersten Väter« . . . . . 381  
Die Professoren . . . . . 383  
Der weitere Kreis der Gefährten . . . . . 389  
Die Laien . . . . . 395

#### 4. KAPITEL

##### DIE STRUKTUREN

1. Neue Einordnung in die sozialen Strukturen seiner Zeit . . 401
2. Die Reaktion des Ignatius . . . . . 403  
Die Konstitutionen und andere Dokumente . . . . . 405  
Die auswärtigen Provinzen . . . . . 406  
Die Beziehung von Autorität und Gehorsam . . . . . 409  
Das Zeugnis als Mittel der Verteidigung . . . . . 414

#### 5. KAPITEL

##### ANS HAUS GEBUNDENER MISSIONAR

1. Das Gebet – eine Weise des geistlichen Regierens . . . . . 419
2. »Einer unter uns, dem die anderen gehorchen« . . . . . 421
3. Beauftragt mit der Abfassung von Konstitutionen . . . . . 424
4. Der Novizenmeister von La Strada . . . . . 424
5. Gefährte unter Gefährten . . . . . 425

## FÜNFTER TEIL

### GEISTESWELT – MYSTIK – SENDUNG – BOTSCHAFT

#### 1. KAPITEL

##### DIE GEISTESWELT DES IGNATIUS

1. Iñigos Geschlecht, Familie, Kindheit . . . . . 438
2. Page und Soldat . . . . . 439
3. Der Hidalgo mit dem gebrochenen Bein . . . . . 443
4. Das menschliche Bild des Iñigo de Loyola . . . . . 445

#### 2. KAPITEL

##### IGNATIUS DER MYSTIKER

1. Einige Prinzipien christlicher Mystik . . . . . 452
2. Stufen einer Bekehrung . . . . . 454
  1. Stufe: Loyola – August/September 1521 . . . . . 454
  2. Stufe: Der Einbruch außerordentlicher Erfahrungen –  
Iñigos innere Wandlung . . . . . 455
  3. Stufe: »Der neue Mensch« von Manresa  
(März 1522–Februar 1523) . . . . . 458
  4. Stufe: Die Pilgerfahrt nach Jerusalem  
(Februar 1523–Fastenzeit 1524)  
Die geistliche Erfahrung des Weges . . . . . 461
  5. Stufe: Die Studienjahre in Barcelona, Alcalá, Salamanca,  
Paris (1524–1535)  
Das Zurücktreten der Mystik . . . . . 465
  6. Stufe: Die Fülle der christlichen Freiheit  
(Azpeitia – Venedig – Rom 1535–1537) . . . . . 470
  7. Stufe: Ignatius in Rom (1537–1556) . . . . . 473

#### 3. KAPITEL

##### DIE SENDUNG

1. Die Elemente der Bekehrung . . . . . 481
2. Der Apostel der »Bekehrung« . . . . . 483
  - Von Loyola bis zur Studienzeit –  
die »vertraulichen Gespräche« . . . . . 484
  - Die Zeit der Studien – die vertraulichen Gespräche –  
die Exerzitien – die Katechese . . . . . 486
  - Azpeitia . . . . . 489
  - Venedig – Das Priestertum bringt neue Akzente  
in das Apostolat . . . . . 491
  - Rom vor April 1541 . . . . . 494
  - Rom nach der Generalswahl vom April 1541 . . . . . 495
3. Die mystische Glut des »Corpus Societatis« . . . . . 496

#### 4. KAPITEL

##### DIE BOTSCHAFT DES IGNATIUS

1. Ignatius selbst . . . . .	504
2. Die Botschaft der Briefe . . . . .	506
3. Die Botschaft der Exerzitien . . . . .	510
Die Ziele, die sich Ignatius setzte, und die allmähliche Ausarbeitung des Textes . . . . .	511
Wie gab Ignatius die Exerzitien? . . . . .	515
Wie weit hat Ignatius anderen die Sorge übertragen, die Exerzitien zu geben? . . . . .	516
Welche Folgerungen ergeben sich aus dieser Untersuchung? . . . . .	518
4. Die Botschaft des Ignatius in den Konstitutionen . . . . .	521
Das Bild des apostolischen Mannes in den Konstitutionen .	522
Die beiden Bilder des Generalobern . . . . .	523
Die Einrichtung der geistlichen und zeitlichen Koadjutoren	526
Der Obere . . . . .	527

UND WENN DIE GESELLSCHAFT JESU VERSCHWINDEN WÜRDE? . 534

QUELLEN UND LITERATUR . . . . . 536